

17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDG)



RAB VOM SOFA, BEWEG DE!

Die „Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“ ist ein globaler Aktionsplan der Vereinten Nationen für

- die Menschen,
- den Planeten und
- den Wohlstand

Er wurde von der UN-Generalversammlung im September 2015 verabschiedet. Ziel der Agenda 2030 ist eine „Transformation der Welt zum Besseren. Es geht um die nachhaltige Umgestaltung von Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt bis zum Jahr 2030.

Wichtiger Bestandteil der Agenda 2030 sind 17 globale Ziele für nachhaltige Entwicklung, die SDGs (*Sustainable Development Goals*)¹.

Diese Ziele sind universell, unteilbar und bedingen einander. Vielleicht wirken sie auf den ersten Blick utopisch, aber wenn möglichst viele Akteur*innen sich engagieren, auch vor Ort, können wir die Ziele erreichen.

Rottenburg am Neckar ist dabei.

MACH MIT!

Zum Beispiel beim Fotowettbewerb zu den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung in unserer Stadt.

¹ Quelle: https://www.renn-netzwerk.de/fileadmin/user_upload/nord/docs/materialien/S2_Broschuere_SDG_Unterziele_161222_Web_01.pdf



Ziele² und Beispiele in Rottenburg am Neckar³

Ziel 5: GESCHLECHTERGLEICHHEIT oder MÄDLE? BUA? MENSCHA!

Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen,

d.h. alle Formen von Geschlechterdiskriminierung beenden, Kinder-, Früh- und Zwangsheirat beseitigen, generell mehr Chancengleichheit für Frauen, z.B. bei der Übernahme von Führungsrollen.

Was können wir tun? Z.B.:

- **Gleiche Löhne erreichen und Zeit für reproduktive Arbeiten ermöglichen;**
- **Verantwortung in der Familie gerecht aufteilen.**

Beispiele aus Rottenburg am Neckar:

- **Rottenburger Frauentage, veranstaltet durch ein breites Aktionsbündnis⁴;**
- **Aktionen der Jugendvertretung zum Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen⁵.**

„Eine Gesellschaft, in der Mädchen und junge Frauen ihr volles intellektuelles, soziales und politisches Potenzial ausschöpfen können, ist gleichzeitig auch eine sichere, gesunde und florierende Gesellschaft.“ (Julia Gillard, ehemalige Premierministerin von Australien)

Die Situation in Deutschland

Bei vergleichbaren Qualifikationen, Tätigkeiten und Erwerbsbiografien verdienen Frauen in Deutschland im Schnitt 7 % weniger pro Stunde als ihre männlichen Kollegen. Obwohl Frauen in Deutschland genauso häufig studieren und genauso hoch qualifiziert sind wie Männer, ist nur etwas weniger als jede dritte Führungsposition von Frauen besetzt. Der Frauenanteil im Deutschen Bundestag liegt seit Jahren sehr deutlich unter dem Anteil der Männer. Oft leiden Frauen im Alltag unter Benachteiligungen, denn besonders für Mütter ist es schwieriger, eine Arbeit zu finden. Häufig verdienen sie auch weniger als ihre männlichen Kollegen ohne Kind. So erwerben Frauen im Laufe ihres Erwerbslebens im Schnitt geringere Rentenansprüche, weil sie teilweise in schlechter bezahlten Branchen arbeiten als Männer. Auch in Deutschland ist Gewalt gegen Frauen ein gesamtgesellschaftliches und alltägliches Problem. Alle vier Minuten erlebt eine Frau in Deutschland Gewalt durch ihren Partner oder Ex-Partner.⁷ Beinahe jeden Tag versucht ein Mann seine Partnerin oder Ex-Partnerin zu töten. Expert*innen gehen von einer noch höheren Dunkelziffer aus, da viele Taten nicht gemeldet oder anders deklariert werden und demnach nicht in die Statistik einfließen. Es wird davon ausgegangen, dass jede dritte Frau in Deutschland mindestens einmal in ihrem Leben von Gewalt betroffen ist.⁶

² Quellen: <https://17ziele.de/ziele/2.html>; https://www.renn-netzwerk.de/fileadmin/user_upload/nord/docs/materialien/S2_Broschuere_SDG_Unterziele_161222_Web_01.pdf, https://ziele-brauchen-taten.de/wp-content/uploads/2020/02/RENN.west_SDG-W%C3%BCrfel_Grundriss.pdf und <https://www.bmz.de/de/agenda-2030>

³ Initiative N!, Stadtkonzeption Rottenburg am Neckar und Voluntary Local Review Rottenburg am Neckar

⁴ <https://www.rottenburg.de/frauentage.139727.htm?lnav=1>

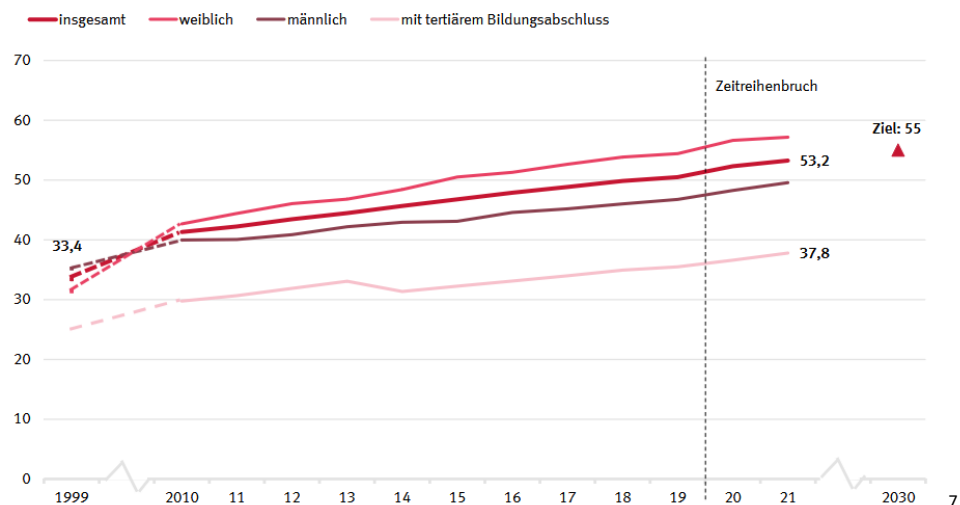
⁵ <https://www.rottenburg.de/internationaler+tag+zur+beseitigung+von+gewalt+an+frauen.127596.htm?lnav=1>

⁶ <https://17ziele.de/ziele/4.html>

Ziele² und Beispiele in Rottenburg am Neckar³

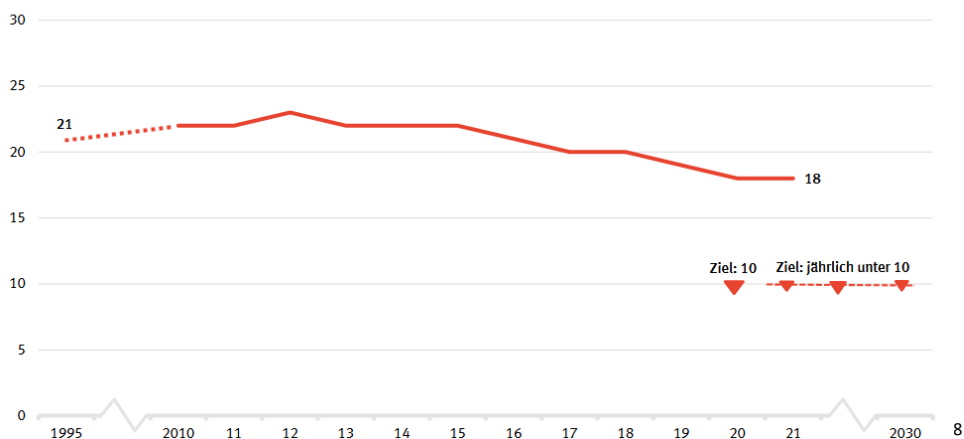
30- bis 34-jährige akademisch Qualifizierte oder beruflich Höherqualifizierte

Anteil an allen 30- bis 34-jährigen, in %



Unterschied zwischen den durchschnittlichen Bruttostundenverdiensten von Frauen und Männern

in % der Verdienste der Männer



Globale Zahlen und Fakten⁹

Mindestens 200 Millionen Mädchen und Frauen sind von weiblicher Genitalverstümmelung betroffen	1 von 5 jungen Frauen war 2022 bei ihrer Heirat noch minderjährig	140 Jahre wird es bei derzeitigem Tempo dauern, bis Frauen in Macht- und Führungspositionen am Arbeitsplatz gleichberechtigt vertreten sind
In 65 von 119 ausgewerteten Ländern fehlten 2022 Gesetze, welche die direkte und indirekte Diskriminierung von Frauen verbieten	172 Billionen US-Dollar Unterschied im erwarteten Lebensseinkommen zwischen Frauen und Männern. Das entspricht etwa dem zweifachen globalen Bruttoinlandsprodukt.	14 % der Landbesitzenden sind Frauen – die aber 43 Prozent der landwirtschaftlichen Arbeitskraft stellen.

⁷ <https://dns-indikatoren.de/assets/Publikationen/Indikatorenberichte/2022.pdf>

⁸ <https://dns-indikatoren.de/assets/Publikationen/Indikatorenberichte/2022.pdf>

⁹ <https://www.bmz.de/de/agenda-2030/sdg->